

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

41. KW 2026

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 07.10.2026

MIO Rostock 41. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen				
Arten		Frachstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø
E-Weizen	26	frei L. d. Erf.																	
E-Weizen	26	Strecke aH	216,00	-	240,50	227	215		210,00	-	226,00	217	210		213,00	-	223,00	217	208
E-Weizen	27	frei L. d. Erf.													212,00	-	218,00	215	207
E-Weizen	27	Strecke aH	206,00	-	219,00	213	210		210,00	-	215,00	212	210		210,00	-	211,00	210	205
Q-Weizen	26	frei L. d. Erf.													213,00	-	223,00	218	204
Q-Weizen	26	Strecke aH	216,00	-	236,50	226	212		205,00	-	225,00	216	206		210,00	-	219,00	215	203
Q-Weizen	27	frei L. d. Erf.													205,00	-	212,00	209	201
Q-Weizen	27	Strecke aH	202,00	-	214,00	207	205		202,00	-	205,00	204	203		205,00	-	210,00	209	201
B-Weizen.E	26	frei L. d. Erf.													213,00	-	223,00	218	202
B-Weizen.E	26	Strecke aH	213,00	-	235,50	224	208		205,00	-	225,00	215	202		205,00	-	216,00	212	201
B-Weizen.E	27	frei L. d. Erf.													200,00	-	206,00	202	191
B-Weizen.E	27	Strecke aH	199,00	-	209,00	203	199		199,00	-	201,00	200	195		200,00	-	200,00	200	191
															186,00	-	199,00	194	191
Fu-weizen	26	frei L. d. Erf.													200,00	-	203,00	202	189
Fu-weizen	26	Strecke aH	201,00	-	218,00	209	196		195,00	-	205,00	200	193		190,00	-	210,00	199	191
Fu-weizen	27	frei L. d. Erf.													185,00	-	191,00	187	180
Fu-weizen	27	Strecke aH	181,00	-	193,00	186	178		181,00	-	193,00	188	182		185,00	-	191,00	187	180
															170,00	-	186,00	179	174
B-Roggen	26	frei L. d. Erf.													160,00	-	178,00	169	155
B-Roggen	26	Strecke aH	163,00	-	183,00	175	166		165,00	-	181,00	173	161		165,00	-	171,00	169	159
B-Roggen	27	frei L. d. Erf.													162,00	-	171,00	167	160
B-Roggen	27	Strecke aH	150,00	-	163,00	157	154		160,00	-	165,00	163	155		165,00	-	171,00	167	160
Fu-roggen	26	frei L. d. Erf.													160,00	-	178,00	173	164
Fu-roggen	26	Strecke aH	143,00	-	172,25	164	148		165,00	-	171,00	163	152		165,00	-	175,00	172	160
Fu-roggen	27	frei L. d. Erf.													147,00	-	151,00	149	145
Fu-roggen	27	Strecke aH	140,00	-	153,00	145	141		145,00	-	153,00	149	143		160,00	-	160,00	160	155
Triticale	26	frei L. d. Erf.													172,00	-	173,00	173	164
Triticale	26	Strecke aH	173,00	-	193,00	184	166		175,00	-	191,00	182	167		172,00	-	183,00	177	167
Triticale	27	frei L. d. Erf.													161,00	-	165,00	163	159
Triticale	27	Strecke aH	163,00	-	163,00	163	158		163,00	-	163,00	163	158		162,00	-	165,00	164	159
															165,00	-	165,00	165	160
Fu-gerste	26	frei L. d. Erf.													178,00	-	178,00	178	169
Fu-gerste	26	Strecke aH	180,00	-	208,00	194	179		175,00	-	193,00	183	175		170,00	-	185,00	181	170
Fu-gerste	27	frei L. d. Erf.													160,00	-	166,00	164	158
Fu-gerste	27	Strecke aH	169,00	-	181,00	175	168		169,00	-	180,00	173	165		146,00	-	160,00	155	150

MIO Rostock 41. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen								
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	
Q-Braug.	26	frei L. d. Erf.																					
Q-Braug.	26	Strecke aH								210,00				180,00	-	210,00	203	204	180,00	-	210,00	196	197
Q-Braug.	27	frei L. d. Erf.																					
Q-Braug.	27	Strecke aH												190,00	-	190,00	190	190	190,00				
Q-Hafer	26	frei L. d. Erf.																					
Q-Hafer	26	Strecke aH	138,00	-	145,00	142	134	145,00					143,00						143,00				
Q-Hafer	27	frei L. d. Erf.																					
Q-Hafer	27	Strecke aH																					
Fu-hafer	26	frei L. d. Erf.																					
Fu-hafer	26	Strecke aH	145,00					145,00					120,00						120,00				
Fu-hafer	27	frei L. d. Erf.																					
Fu-hafer	27	Strecke aH																					
Sonnblu.	25	frei L. d. Erf.								410,00 - 417,00	412	415											
Sonnblu.	25	Strecke aH	410,00	-	415,00	413	406	405,00 - 415,00	411	408	410,00 - 440,00	419	415	410,00	-	440,00	426	435	405,00	-	440,00	419	428
Sonnblu.	26	frei L. d. Erf.								400,00 - 410,00	405	408											
Sonnblu.	26	Strecke aH						400,00			400,00			350,00	-	396,00	372	374	350,00	-	400,00	375	378
K-Mais	25	frei L. d. Erf.								220,00 - 230,00	226	222											
K-Mais	25	Strecke aH	225,00	-	235,00	231	228	230,00 - 240,00	234	230	230,00 - 240,00	235	237	225,00	-	250,00	235	232	210,00	-	250,00	233	234
K-Mais	26	frei L. d. Erf.																					
K-Mais	26	Strecke aH																					
Raps	26	frei L. d. Erf.								525,00 - 541,00	533	525											
Raps	26	Strecke aH	516,00	-	556,00	537	532	519,00 - 540,00	533	526	512,00 - 535,00	525	526	512,00	-	535,00	524	532	512,00	-	535,00	523	523
Raps	27	frei L. d. Erf.								500,00 - 513,00	504	492											
Raps	27	Strecke aH	500,00	-	520,00	511	499	505,00 - 515,00	509	502	510,00			495,00	-	503,00	501	500	503,00	-	515,00	508	501
Sojabohnen	25	frei L. d. Erf.																					
Sojabohnen	25	Strecke aH						390,00 - 410,00	400	400				430,00	-	430,00	430	430	390,00	-	430,00	410	410
Sojabohnen	26	frei L. d. Erf.																					
Sojabohnen	26	Strecke aH																					

MIO Rostock 41. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen			
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	von	-	bis	Ø	Vw.Ø	
A-bohnen	26	frei L. d. Erf.	202,00	-	230,00	215	211	195,00	-	210,00	202	202	210,00			210,00	213	213
A-bohnen	26	Strecke aH																
A-bohnen	27	frei L. d. Erf.																
A-bohnen	27	Strecke aH																
g.Erbsen	26	frei L. d. Erf.	208,00	-	215,00	211	206	190,00	-	215,00	207	207	205,00			208	190,00	209
g.Erbsen	26	Strecke aH											200,00			212	208	
g.Erbsen	27	frei L. d. Erf.											195,00			198	198	
g.Erbsen	27	Strecke aH											180,00			180	185	
Süßlupine	26	frei L. d. Erf.						220,00								260,00	260	220,00
Süßlupine	26	Strecke aH																
Süßlupine	27	frei L. d. Erf.																
Süßlupine	27	Strecke aH														205,00	205	210
Dinkel	26	frei L. d. Erf.														257,00	279	276
Dinkel	26	Strecke aH																
Dinkel	27	frei L. d. Erf.																
Dinkel	27	Strecke aH														220,00	220	220
Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung																		

Bemerkungen

Mecklenburg-Vorpommern

Die Kassapreise für Getreide legen in dieser Woche entsprechend den festeren Vorgaben der Terminmärkte deutlich zu. An der Euronext in Paris ziehen die Notierungen kräftig an. Unterstützung kommt dabei von mehreren Seiten. Zum einen rechnen die Marktteilnehmer damit, dass die Exportbeschränkungen in der Schwarzmeerregion länger anhalten könnten. Zum anderen sorgt die Ausschreibung Saudi-Arabiens über knapp 600.000 t Mahlweizen für zusätzliche Nachfrageimpulse am internationalen Markt. In Rostock besteht die Hoffnung, einen Teil dieser Ausschreibung bedienen zu können.

Aktuell bleibt das Getreideexportgeschäft im Rostocker Hafen allerdings noch überschaubar. Für Bewegung sorgt lediglich eine größere Partie von insgesamt 30.000 t Getreide. Davon sollen 18.000 t Gerste und 12.000 t Weizen nach Marokko verschifft werden. Ansonsten bestimmen weiterhin Rapsimporte sowie Rapsschroterporte das Bild im Hafen. Sollten die Einschränkungen der Getreideausfuhren aus der Schwarzmeerregion länger anhalten, könnten sich in den kommenden Wochen zusätzliche Exportmöglichkeiten für deutsche und damit auch für heimische Herkunft ergeben.

Auf den Feldern hat sich die Situation gegenüber der Vorwoche kaum verändert. Die Aussaat der Winterungen nähert sich unter insgesamt guten Bedingungen dem Ende. Gleichzeitig steuert die Silomaisenernte auf ihren Höhepunkt zu. Die Körnermaisenernte dürfte im Kerngebiet Mecklenburg-Vorpommerns in der kommenden Woche beginnen. Erste Ergebnisse aus bereits beernteten Flächen stimmen hinsichtlich der Erträge und Qualitäten positiv und lassen bislang auf eine gute Maisenernte hoffen.

Rostocker Hafenbericht

Nach mehreren ruhigen Wochen auf der Exportseite zeichnet sich im Rostocker Hafen erstmals wieder eine größere Getreideverladung ab. Die „Ardennes“ wird in den kommenden Tagen in Rostock erwartet und soll insgesamt 30.000 t Getreide nach Marokko bringen. Vorgesehen sind 18.000 t Gerste und 12.000 t Weizen. Damit sorgt erstmals seit Wochen wieder eine größere Getreidepartie für Bewegung im Exportgeschäft. Ansonsten bestimmen weiterhin Rapsimporte aus dem Baltikum das Bild im Hafen. Im Gegenzug wird Rapsschrot in gewohntem Umfang nach Skandinavien exportiert. (rostock-port.de, vesselfinder.de und verbale Informationen Schiffsmakler Hafen Rostock, 07.10.2026)

Brandenburg

Die Kassapreise für Getreide haben in dieser Woche entsprechend den festeren Vorgaben der Terminmärkte deutlich zugelegt. Auf das Handelsgeschehen wirkt sich der Preisanstieg bislang jedoch nur begrenzt aus. Der Markt verläuft weiterhin in ruhigen Bahnen und neue Abschlüsse kommen kontinuierlich, aber ohne größere Dynamik zustande. Nachfrage nach Futtergetreide ist vorhanden und trifft auf ein entsprechendes Angebot. Insgesamt zeigt sich der Markt damit weitgehend ausgeglichen, ohne größeren Angebots- oder Nachfragedruck.

Auf den Feldern schreiten die Ernte- und Aussaatarbeiten weiter voran. Bei Sonnenblumen und Mais werden bislang im Durchschnitt mittlere Erträge erzielt, wobei die Ergebnisse regional deutlich auseinandergehen. Je nach Standort und Wasserversorgung zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Anbaubereichen. Die Aussaat der Winterkulturen ist inzwischen nahezu abgeschlossen. Die Bedingungen sind bislang noch überwiegend zufriedenstellend, allerdings werden weitere Niederschläge benötigt. Die Bodenfeuchte nimmt regional ab, ohne dass die Situation derzeit als kritisch eingeschätzt wird. Regen wäre jedoch willkommen, um das Auflaufen und die weitere Entwicklung der jungen Bestände zu unterstützen. Schäden durch Rapserrdfloh werden besonders aus der Grenzregion zu Mecklenburg-Vorpommern gemeldet.

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt schreitet die Maisenernte weiter voran. Erste Einschätzungen deuten auf eher niedrige Erträge hin, belastbare Ergebnisse liegen bislang jedoch noch nicht in größerem Umfang vor. Regional fallen auch die Trockengehälter unterschiedlich aus. Auf den Feldern herrscht weiterhin reger Betrieb. Neben den laufenden Erntearbeiten stehen vielerorts die Aussaaten sowie Pflanzenschutzmaßnahmen im Mittelpunkt. Vor allem der Raps leidet unverändert unter der anhaltenden Trockenheit. Die fehlende Bodenfeuchtigkeit erschwert das Auflaufen und die weitere Bestandsentwicklung, sodass die Sorge um die jungen Bestände in vielen Regionen bestehen bleibt. Am Markt zeigt sich das Handelsgeschäft insgesamt weiter zurückhaltend. Die Nachfrage nach Partien mit hohen Proteingehalten fällt unverändert schwach aus. Hintergrund ist, dass aus der vergangenen Saison noch Ware überlagert wurde und viele Käufer weiterhin gut versorgt sind. Entsprechend fehlen in diesem Segment zusätzliche Kaufimpulse. Dagegen besteht für Futter- und Brotweizen weiterhin eine rege Nachfrage, sodass sich hier das Geschäft lebhafter darstellt.

Thüringen

In Thüringen bleibt der Getreidehandel insgesamt ruhig, auch wenn die Preise weiterhin empfindlich auf politische Entwicklungen reagieren. Nach den Rückgängen in der Vorwoche wurde der deutliche Preisanstieg in dieser Woche von einigen Erzeugern genutzt, um Ware zu vermarkten. Die Abgabebereitschaft bleibt darüber hinaus jedoch verhalten. Die Körnermaisernte hat zuletzt deutlich an Fahrt aufgenommen. Die Erträge fallen dabei vielerorts besser aus als zunächst erwartet. Bei den Trockengehalten zeigt sich allerdings weiterhin ein sehr heterogenes Bild. Auf den Betrieben steht aktuell vor allem der Raps im Mittelpunkt. Viele Erzeuger sind mit Pflanzenschutzmaßnahmen beschäftigt. Trotz der intensiven Bekämpfung des Rapserdflohs treten inzwischen vermehrt auch Kohlfiegen auf. Zudem setzt die anhaltende Trockenheit den Beständen zu. Entsprechend sind in diesem Jahr mehr Umbrüche als üblich zu beobachten. Während die trockene Witterung die Erntearbeiten weiter begünstigt, bleibt sie für die Entwicklung der Winterungen problematisch. Die zum Ende der Woche erwarteten Niederschläge werden daher dringend benötigt, um die Situation auf den Flächen zu entspannen und auch den Unterboden wieder etwas aufzufüllen.

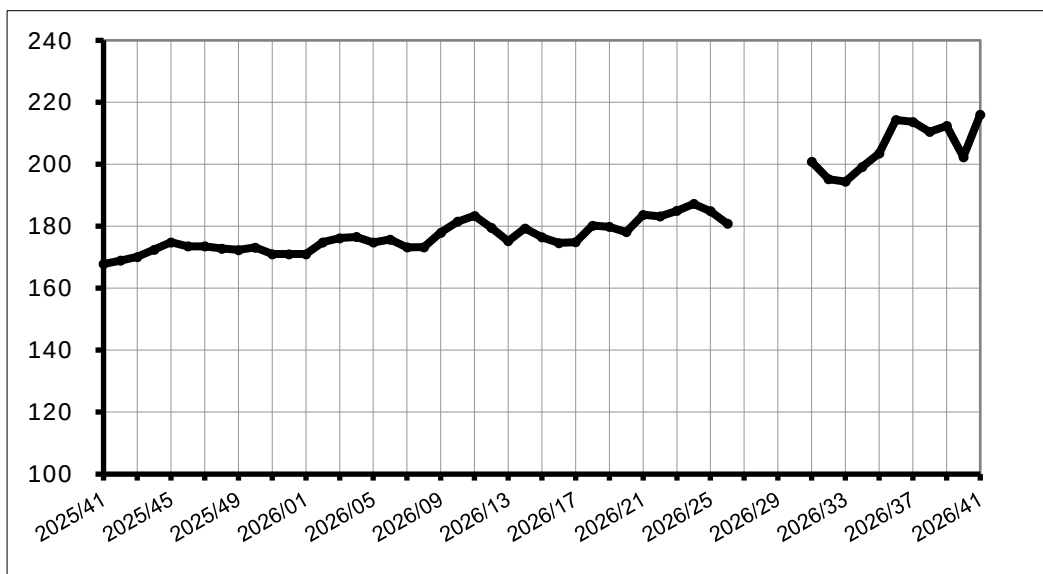
Sachsen

In Sachsen hat sich die Lage im Vergleich zur Vorwoche nur wenig verändert. Die Körnermaisernte läuft weiter, belastbare Aussagen zum Ertragsniveau liegen aus dem Handel bislang jedoch noch nicht vor. Neben dem Mais kommen auch die Zuckerrüben- und Sonnenblumenernte voran. Parallel dazu werden die übrigen Winterungen weiterhin ausgebracht, sodass auf den Betrieben insgesamt reger Betrieb herrscht. Die Rapsbestände laufen bislang nicht überall problemlos auf. Neben dem Rapserdfloh wird vereinzelt auch ein verstärkter Blattlausbefall gemeldet. Zudem bleibt die Wasserversorgung in vielen Regionen unzureichend, sodass die Bestandsentwicklung nicht überall zufriedenstellend verläuft. Entsprechend finden in diesem Jahr mehr Umbrüche statt als üblich. Am Markt zeigt sich das Handelsgeschäft weiterhin verhalten. Auch die diese Woche wieder festeren Preise sorgen bislang nicht für spürbar mehr Bewegung. Abschlüsse werden weiterhin nur zurückhaltend getätigt, größere Verkaufsbereitschaft ist am Markt kaum zu erkennen.

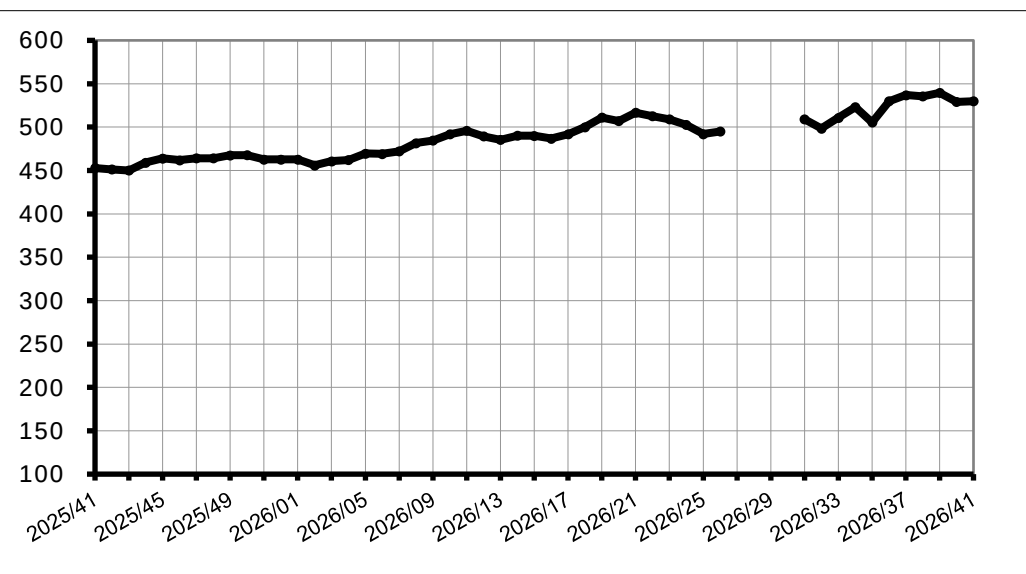
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

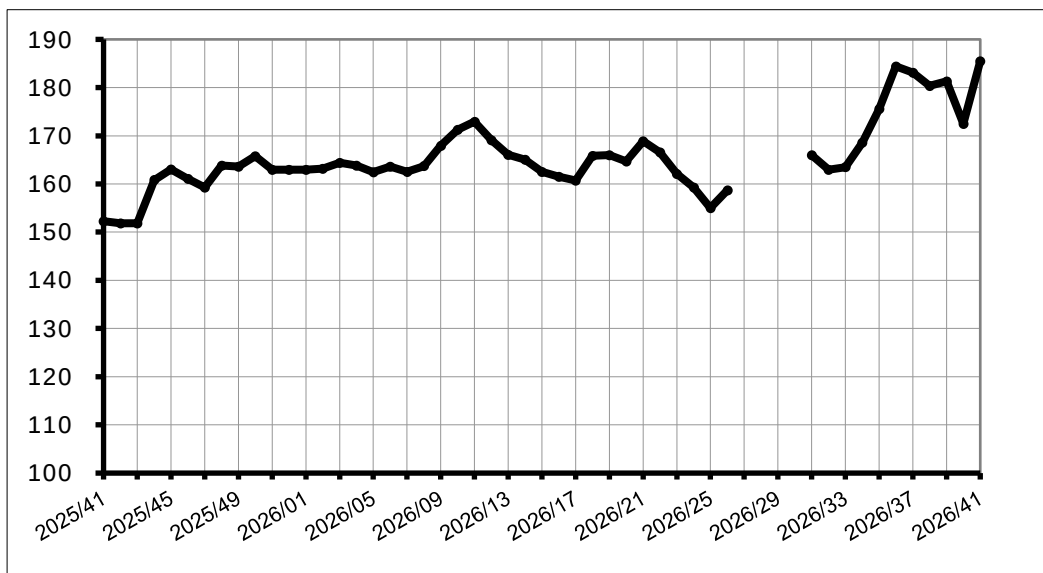
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

